

**2. Tagung der I. Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
vom 20. bis 21. März 2009 in Lutherstadt-Wittenberg**

Drucksachen-Nr. 7.1/1

**Aufruf der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Wahlbeteiligung
im Rahmen der Kampagne „1989-2009 | Gesegnete Unruhe“**

Antrag des Kreiskirchenrates Jena vom 25. Februar 2009

Die Landessynode möge beschließen:

Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Aus den Kirchen ist im Herbst 1989 die Forderung nach freien und geheimen Wahlen auf die Straßen und Plätze getragen worden. Heute haben wir die Möglichkeit, wählen zu gehen. Diese Errungenschaft sollten wir nicht verkümmern lassen. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen.

Eine niedrige Wahlbeteiligung kann die Gesellschaft spalten in aktive und passive Bürgerinnen und Bürger. Zudem begünstigt eine niedrige Wahlbeteiligung den Einzug rechtsextremer Parteien in die Parlamente. Unsere Gesellschaft ist angewiesen auf ein breites bürgerschaftliches Engagement. In der Wahlbeteiligung drückt sich der Zusammenhalt einer Bürgergesellschaft aus. Mit dem Gang ins Wahllokal zeigen wir unsere Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Rechtsextreme Parteien wie die NPD sind für Christen nicht wählbar. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sind mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar. Sie widersprechen der biblischen Botschaft von Gott als dem Schöpfer aller Menschen. Rechtsextremistische Anschauungen stehen im Widerspruch zum Versöhnungshandeln Jesu Christi, das allen Menschen gilt.

Es bleibt unsere Aufgabe, Demokratie zu stärken und zu gestalten.

Die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland werden gebeten, vor allen Wahlterminen des Jahres 2009 zur Wahlbeteiligung aufzurufen.

Wahlen 2009

7. Juni	Europawahl und Kommunalwahl in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen
30. August	Landtagswahl in Thüringen
27. Sept.	Bundestagswahl und Landtagswahl in Brandenburg